

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Rat der Stadt Bielefeld	15.03.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Einrichtung einer politischen Arbeitsgruppe zur Festlegung der Rahmenbedingungen für die weitere Nutzung des Ratskellers.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine Auswirkung

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BISB, 05.09.2017, Top 16.2, ohne Dr.- Nr.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bielefeld stimmt der Bildung einer politischen Arbeitsgruppe zur Festlegung der Rahmenbedingungen für die weitere Nutzung des Ratskellers zu.

Begründung:

Nach der letzten gastronomischen Nutzung des Ratskellers sind die Räumlichkeiten im 1. und 2. Untergeschoss des Alten Rathauses seit 2012 teilweise statisch ertüchtigt und bis auf den Rohbauzustand zurückgebaut worden. Mit Ausnahme der neuen Grundleitungen und der eingebauten Sohle sind weitere bauliche Maßnahmen im Hinblick auf die ungeklärte künftige Nutzung nicht durchgeführt worden.

Die in der Zwischenzeit diskutierten unterschiedlichen Nutzungskonzepte für den Ratskeller sind nicht umgesetzt worden. Ungeachtet dessen besteht aus Sicht der Gastronomiebranche weiterhin ein beachtliches Potenzial, die Räume des Ratskellers gastronomisch zu nutzen.

Unter Würdigung der Gesamtsituation hat der Betriebsausschuss des Immobilienservicebetriebes in seiner Sitzung am 05.09.2017 beschlossen dem Rat zu empfehlen, im Hinblick auf eine künftige Nutzung des Ratskellers, die Rahmenbedingungen durch eine politische Arbeitsgruppe festzulegen.

Die politische Arbeitsgruppe soll nach dem üblichen Verfahren mit Vertreterinnen / Vertretern der Fraktionen und Gruppen besetzt werden.

Somit soll die Arbeitsgruppe aus je drei Mitgliedern der CDU und SPD und zwei Mitgliedern vom Bündnis 90/Die Grünen sowie je einem Mitglied der BfB, FDP, Die Linke und der Bürgernähe/Piraten, folglich insgesamt 12 Mitgliedern und deren Vertreterinnen / Vertretern bestehen.

Beigeordneter

Moss

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.